

Zukunftsbezirk Landstraße

Aspang-Gründe als modernes Bezirks- und Stadtzentrum

Auf dem Gelände des ehemaligen Aspangbahnhofs, wo 60.000 jüdische Mitbürger in die Vernichtungslager deportiert wurden, entsteht ein neuer Stadtteil. Auf einer Fläche von 280.000 m² werden bis zu 2.000 Wohnungen, Nahversorgung, Arbeitsplätze, Grünflächen, Schulen, Kin-

dergärten und eine Gedenkstätte errichtet. Die Anbindung an den öffentlichen Verkehr wird durch eine Schnellbahnhaltstelle, Bus- und Straßenbahnlinien und die Verlängerung der U2 sichergestellt. Der Baubeginn ist für 2008 geplant, die ersten Bewohnerinnen und Bewohner können ihr neues Heim schließlich 2015 beziehen.

Karree St. Marx: Neue Heimat für High-Tech-Unternehmen

Auf der Fläche des aufgelassenen ersten Wiener Schlachthofes Ecke Schlachthausgasse/Viehmarktgasse werden mehr als 400 Wohnungen und 30.000 m² Büro-, Labor- und Geschäftsflächen in Grün-

- Unter dem Namen TownTown wachsen in Erdberg in den nächsten Jahren 19 Company Buildings aus dem Boden.

- Die Aspanggründe sind das größte innerstädtische Stadt- erweiterungsgebiet. Auf einer Fläche von 280.000 m² werden Büroflächen, Wohnungen, Grünflächen und Bildungs- einrichtungen untergebracht.

- Lange wurde diskutiert, nun wird gebaut: Der Bezirksteil rund um den Bahnhof Wien Mitte wird ab 2010 in neuem Glanz erstrahlen.



Bezirksvorsteher
Erich Hohenberger

lage errichtet. Noch 2007 werden, nach durchgeföhrtem Bauträgerwettbewerb, die ersten Baumaschinen anrollen und mit den Arbeiten beginnen.

Wien Mitte: Vom Bahnhof zu einem neuen Stadtteil

Wiens größter Umsteigeknoten (Schnellbahn, CAT, U3 und U4) wird überbaut. Nach mehr als 15-jähriger Entwicklungszeit kann heuer mit der Errichtung der 120.000 m² Büro-, Geschäfts- und Hotelflächen an der Landstrasser Brücke begonnen werden. Das Bauvolumen beträgt mehr als 250 Millionen Euro, die Fertigstellung ist für 2010 geplant.

Jung und Alt wohnen unter einem gemeinsamen Dach

Im Bereich Baumgasse 20/Rabengasse/Hyegasse wird anstelle einer Reit- und

SPO LANDSTRASSE, JOBST, SCHEIDL, KRISCHANITZ UND FRANK ARCHITEKTEN / WWW.SCHREINERKASTLER.AT



Die Überbauung des Bahnhofs
Wien Mitte ist eines der größten innerstädtischen Bauvorhaben der kommenden Jahre. Neben einem Hotel sind auch Geschäfts- und Büroflächen geplant.

Bis 2012 soll in St. Marx ein moderner Büro- und Technologie-Standort entstehen – mit Schwerpunkt IT und Biotechnologie, ergänzt durch Kultur und Gastro nomie sowie Veranstaltungen



Jung und Alt unter einem Dach. In der Baumgasse 20 wird ein Generationen-Wohnhaus mit 40 geförderten Wohnungen und 50 Betreuungsplätzen errichtet.

Turnhalle eine Kombination von Seniorenbetreuungseinrichtungen (Sozialer Stützpunkt, Pflegestation, Seniorenwohngemeinschaft, betreutes Wohnen), Shops und „normalem Wohnen“ den Bezirksteil prägen. Es werden 50 Betreuungsplätze, drei Geschäftslokale und 40 geförderte Wohnungen um eine zentrale innere Halle gruppiert. Außerdem werden auch eine Reihe von Gemeinschaftseinrichtungen und Kommunikationsgelegenheiten zur Verfügung stehen.

Der Baubeginn war bereits 2006, die Fertigstellung des Projekts ist für den Sommer 2008 geplant.

TownTown: Moderne Business-Stadt in der Donaumetropole

Über der U-Bahn-Anlage im Bereich der U3-Station Erdberg und den Abstellhallen der U2 sind derzeit Büro- und Geschäftsflächen in Bau. Auf 120.000 m² werden nach der Fertigstellung etwa 5.000 Arbeitsplätze im Bezirk geschaffen. Um einen zentralen Platz in acht Metern Höhe, den Dr.-Thomas-Klestil-Platz, gruppieren sich die einzelnen Nutzer wie zum Beispiel ein Hotel, der Krankenanstaltenverbund oder die Magistratsabteilung 10.

Die erste Bauphase ist im Rohbau bereits fertiggestellt und wird noch Mitte dieses Jahres übergeben. Die endgültige Fertigstellung ist für 2010 geplant.



Diese beiden Hochhäuser garantieren einen tollen Ausblick über die Donaumetropole. Für die Öffentlichkeit wird ein eigenes Aussichtsgeschoß errichtet.